

Urban Mining Student Award 2025/26 (Stichwort-)Protokoll der Preisgerichtssitzung am 22.04.2026

Stimmberechtigte Mitglieder des Preisgerichts

- Sabine Djahanschah (Deutsche Bundesstiftung Umwelt)
- Marc Günnewig (Prof. Uni Wuppertal, Geschäftsführung modulatorbeat)
- Christine Ruiz Duran (Projektleiterin Nachhaltiges Bauen/DGNB Consultant)
- Barbara Zettel (Redakteurin Detail Zeitschrift)
- Christian Baierl (Renaissance AG)

Weitere Teilnehmer

- Julia Timpert, Organisation und Vorprüfung
- Clemens Oswald, Vorprüfung
- Annette Hillebrandt, Vorprüfung und Initiatorin des Wettbewerbs
- Valentin Riede, Protokoll und Technische Organisation
- Lorna Dreesmann, studentische Hilfskraft

Um 9:18 Uhr ist die Jury vollständig versammelt und das Preisgericht beginnt.

Frau Prof. Annette Hillebrandt führt durch den Tag.

Die anwesenden Mitglieder des Preisgerichts, der Vorprüfung und der Protokollprüfung stellen sich einander kurz vor.

Es folgt eine kurze Präsentation des Projektes sowie eine Erläuterung der Aufgabenstellung und in der Aufgabenstellung kommunizierten Bewertungskriterien durch Prof. Annette Hillebrandt.

Herr Baierl wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Bericht der Vorprüfung

Es sind 29 Arbeiten fristgerecht eingegangen.

Alle Verfasser-Tarnzahlen wurden überklebt und mit den neuen Nr. 1 – 29 versehen.

Bei der Arbeit Nr. 26 ist das Formular zur Abtretung der Nutzungsrechte verspätet eingegangen. Das Preisgericht beschließt einstimmig, dass die Arbeit trotzdem zugelassen wird.

Eine Arbeit hat zusätzlich zu den geforderten Plakaten, 3 Stapel Karteikarten eingereicht die Jury beschließt einstimmig diese Arbeit zuzulassen.

1. Informationsrundgang

Die Begutachtung der Arbeiten beginnt um 10:07 Uhr mit der Vorstellung aller Arbeiten durch die Vorprüfung im Foyer der Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen am Campus Haspel.

Rückfragen werden beantwortet, ein erster Austausch findet statt.

Der Rundgang endet um 15:00 Uhr, inklusive zweier Pausen von 15 und 30 Minuten.

1. Bewertungsrundgang

Der Rundgang beginnt um 15:00 Uhr.

Die Arbeiten werden erneut einzeln abgesprochen. Die Jury entscheidet sich, Arbeiten, die es in die nächste Runde schaffen durch Klebezettel zu markieren.

Anschließend werden die ausgeschiedenen Arbeiten mit einem Etikett zur Kennzeichnung der Bewertungsrunde markiert.

Im 1. Rundgang sind folgende Arbeiten einstimmig ausgeschieden: 1, 2, 3, 7, 10, 13, 14, 15, 18, 20, 22, 23, 25, 26, 27 (insgesamt 15 Arbeiten).

2. Bewertungsrundgang

Der Rundgang beginnt um 15:11 Uhr.

Die Jury entscheidet sich einstimmig, dass Arbeiten, die kein überzeugendes Urban-Mining-Konzept aufweisen und nicht die geforderten zwei Gebäude jeweils als Drei-Tafel-Projektion dargestellt sind oder durch andere Unvollständigkeiten nicht die erwartete Qualität nachweisen konnten, nicht für die Preisgruppe zugelassen werden.

Die Jury entscheidet sich, die favorisierten Arbeiten einzeln durch Klebezettel zu markieren und anschließend die Stärken und Schwächen jeder Arbeit intensiv zu diskutieren.
Es werden Vergleiche zwischen den Arbeiten herangezogen, um zu entscheiden, welche Arbeiten in die engere Wahl gelangen sollen.

Im 2. Rundgang sind folgende Arbeiten ausgeschieden: 28, 29, 11, 21, 5, 6 (insgesamt 6 Arbeiten).

Die im Vergleich stärkeren Arbeiten werden nach Mehrheitsbeschluss in die engere Auswahl gewählt. Folgende Arbeiten erreichen mit Mehrheitsbeschluss die engere Wahl: 4, 8, 9, 12, 16, 17, 19, 24

15:30 Uhr Ende 2. Rundgang, danach folgt eine kurze Pause.

3. Bewertungsrundgang

Der Rundgang beginnt um 15:55 Uhr.

Die Jury diskutiert gemeinsam intensiv die Stärken und Schwächen der einzelnen Arbeiten.
Es werden Vergleiche zwischen den Arbeiten herangezogen, um zu entscheiden, welche Arbeiten in die Gruppe der Preisträger und welche in die Gruppe der Anerkennungen aufgenommen werden.
Dabei fällt auf, dass eine Gruppe von 4 Arbeiten noch einmal über deutlich höhere Qualitäten verfügt, als die anderen zwei.

Folgende Arbeiten werden einstimmig der Gruppe der Anerkennungen zugeordnet: Nr. 4, 16

Folgende Arbeiten gelangen einstimmig in die Gruppe der Preise: Nr. 8, 12, 17, 19
Herr Baiert erklärt sich bereit das Preisgeld aufzustocken, damit vier Preise vergeben werden können.

16:47 Uhr Ende 3. Rundgang

Die Jury entscheidet sich für eine Abstimmung zur Platzierung der verbliebenen Arbeiten. Hierfür erhalten alle Juror*innen sechs Punkte, die sie entsprechend auf die Arbeiten verteilen können. Die maximale Anzahl, die sie pro Arbeit vergeben dürfen, beträgt drei Punkte. Die Punkte werden durch Klebezettel auf den Plakaten markiert und ausgezählt.

Das Ergebnis lautet:

Nr. 12: 5 Punkte

Nr. 08: 9 Punkte

Nr. 19: 9 Punkte

Nr. 17: 10 Punkte

Aufgrund der Punktgleichheit, schlägt Herr Christian Baiert die Prämierung von zwei gleichen 2. Preisen vor. Die Jury beschließt einstimmig, dass es eine Prämierung von zwei gleichen Plätzen geben soll. Herr Baiert erklärt sich bereit, das notwendige Preisgeld zur Verfügung zu stellen.

17:16 Uhr Ende Jury-Abstimmung

4. Festlegung der auszuzeichnenden Arbeiten

Beschlussfassung über Preise und Anerkennungen

Die Arbeiten wurden einer „Gruppe der Anerkennungen“ und einer „Gruppe der Preise“ zugeordnet.

Preise für insgesamt 4.000 €:

- 1. Preis: 1.500 € Nr. 17
- 2. Preise: je 1.000 € Nr. 8, 19
- 3. Preis: 500 € Nr. 12

Jahresabo „DETAIL-Inspiration“, Buch „Sortenrein Bauen“ für Anerkennungen: Nr. 4, 16

Aufhebung der Anonymität

17:18 Uhr, die Verfasser (Name/betreuende Hochschule) werden bekannt gemacht.

Anerkennungen:

- Nr. 4: Laura Schick / Eric Heinz, BUW
- Nr. 16: Lisa Rodewald / Marla Korten, BUW

Preise:

- 3. Preis
Nr. 12: Jan Heinrichs / Valentin Riede, BUW

- 2. Preise
Nr. 8: Viktoria Berger / Lukas Dauheimer, BUW
Nr. 19: Mona Weish / Noah Sattler, BUW

- 1. Preis
Nr. 17: Katharina Feucher / Julius Gasper, Hochschule Trier

Ende des Preisgerichtes

Das Preisgericht endet um 17:30 Uhr.

Die Auslober bedanken sich für die konstruktive und konzentrierte Zusammenarbeit der Jury.

Die Komplexität und Varianz der eingereichten Arbeiten wird gelobt.

Der Termin für die Preisverleihung steht bereits fest und wird am 15. Mai in Wuppertal stattfinden.

Anlage:

Zuordnung der von der Vorprüfung vergebenen Nummern zu den Tarnnummern der Verfasser